



Thomas Schaub verstärkt die IC Unicon

Seit 1. Februar 2017 konnten wir Thomas Schaub als Mandatsleiter für die IC Unicon gewinnen.

Herr Schaub kann auf eine langjährige Erfahrung im Brokergeschäft zurückblicken. Als Brokerbetreuer einer renommierten Schweizer Versicherungsgesellschaft und als Mandatsleiter bei verschiedenen Versicherungsbrokern, verfügt Herr Schaub über ein

fundiertes Wissen im schweizerischen Brokergeschäft. Herr Schaub verstärkt uns in den strategischen Geschäftsfeldern der öffentlichen Hand sowie der Akut- und Langzeitpflege.

Wir wünschen Herr Schaub einen guten Start und heissen ihn herzlich im IC Unicon-Team willkommen.



Neue Lernende per August 2017

Frau Stephanie Liechti hat am 2. August 2017 ihre kaufmännische Ausbildung bei uns in Angriff genommen.

Wir heissen sie in unserem Team ganz herzlich willkommen und wünschen ihr eine lehrreiche und spannende Ausbildung bei der IC Unicon.

Kurz vor dem Start ihrer Lehre hatten wir Gelegenheit, ein kurzes Interview mit Frau Liechti durchzuführen: *Was erwarten Sie von Ihrer Ausbildung bei der IC Unicon?* **Ich erwarte gute Betreuung und Unterstützung in den drei Jahren. Ich möchte, als gut ausgebildete Versicherungskauffrau, am Ende meiner Ausbildung, ins weitere Berufsleben treten. Dass dies mir jedoch so gelingt, stehen gewisse Erwartungen an mich natürlich auch hoch.**

Warum haben Sie sich für die Ausbildung bei der IC Unicon entschieden?

Liebevolle Mitarbeiter und der Wunsch in der Versicherungsbranche tätig zu sein, überzeugten mich für die Ausbildung bei der IC Unicon. Beim Schnuppertag wurde ich herzlich empfangen und integriert. Dinge wurden mir genau gezeigt und erklärt. In den Pausen konnte man dem Beruflichen ein bisschen fernbleiben und über Privates plaudern.

Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

Ich bin gerne sportlich aktiv, dann verbringe ich meine freien Stunden gerne im eigenen Fitnesskeller. Jedoch gibt es auch Tage, an denen ich ein richtiger Sportmuffel bin. Wenn dies der Fall ist, entscheide ich mich lieber für das Sofa. Oder ich unternehme Dinge mit der Familie oder mit Freunden.

Welches ist Ihre Lieblings-App?

Nicht so einfach, diese Frage zu beantworten und sich auf eine App zu konzentrieren, bei der heutigen Auswahl an Apps. Wenn ich mich zwischen WhatsApp, Snapchat und Instagram entscheiden müsste, würde meine Wahl auf Instagram fallen. Bilder zu posten und Bilder von Freunden zu liken oder einfach Bilder von Fremden anzusehen macht Spass. Auf dieser App verbringe ich die meiste Zeit.

IC Unicon investiert seit 2004 in die Ausbildung junger Menschen und stellt im jährlichen Rhythmus einen neuen Lernenden ein. Die Lehrstelle für August 2018 wird in Kürze auf unserer Homepage www.unicon.ch und im Lehrstellennachweis beider Basel www.lenabb.ch publiziert.

IC Unicon Tobias Jöhr

Lehrabschluss erfolgreich bestanden

Wir gratulieren unserem Lernenden, Vladyslav Akymenko ganz herzlich zu seinem erfolgreichen Lehrabschluss als Kaufmann EFZ und freuen uns, dass sein beruflicher Weg mit uns weiter geht.

Am 1. August 2017 hat er seine Tätigkeit als Sachbearbeiter bei uns in Angriff genommen. Er verstärkt unsere Motorfahrzeug-Abteilung und begleitet bis Ende Jahr Projekte im Dokumentenmanagement.



Eubronet Meeting 2017 – Most personal network

Die Anbindung an ein internationales Netzwerk ist heute Grundvoraussetzung für die Betreuung von international tätigen Unternehmen. Nur ist internationales Netzwerk nicht immer gleich internationales Netzwerk.

Die IC Unicon AG ist seit vielen Jahren aktives Mitglied im Brokernetzwerk Eubronet (www.eubronet.com). Seit dem Jahre 2015 stellt die IC Unicon AG für dieses Netzwerk den Chairman und unterstreicht somit deutlich die Fähigkeit, seine Kunden weltweit zu begleiten. In einem sich weiterhin globalisierenden Markt, eine nicht mehr wegzudenkende Aufgabe. Seit dem Anschluss der IC Unicon AG an die ARTUS GRUPPE hat sich das Knowhow in der Begleitung von international tätigen Kunden zu einer Kernkompetenz entwickelt. Die internationale Abteilung der ARTUS GRUPPE zählt in der Zwischenzeit 13 Mitarbeiter. Zu unseren Eubronet-Partnern unterhalten all diese Personen exzellente persönliche Kontakte.

Speziell am diesjährigen Meeting in Baden Baden vom 27. und 28. April 2017 war,

dass neben den Teilnehmern aus den Reihen von Eubronet, auch alle Mitarbeiter der Abteilung „International“ der ARTUS GRUPPE eingeladen wurden. Dabei war es das Ziel, die bestehenden Kontakte weiter zu vertiefen und zu festigen. Dies konnte vollumfänglich erreicht werden.

Spannende Informationen über die Entwicklung der Versicherungsmärkte aus den einzelnen Ländern wurden präsentiert. Der Einfluss von aktuellen politischen Entwicklungen (Brexit, „my country first“ – Politik) wurden diskutiert und zeigten eindrücklich auf, mit wie vielen unterschiedlichen Themen und Problemen die Mitgliedsländer konfrontiert sind. Ausserordentlich spannend waren die Ausführungen von Conrad Foa – unserem Vertreter aus den USA – bezüglich den neuesten Entwicklungen im Bereich der Haftungsrisiken. Aber auch Roscoe Fawcett zeigte die aktuelle Entwicklung auf dem Markt in Grossbritannien, in Bezug auf den bevorstehenden Brexit, eindrucksvoll auf.

Das Meeting hat uns einen weiteren Schritt

vorwärts gebracht, damit wir unsere Kunden auf dem weltweiten Markt noch besser und persönlicher betreuen können. Nichts ist wichtiger als die hervorragenden persönlichen Kontakte zu unseren Partnern im Ausland. Und gerade in diesem Punkt ist halt eben internationales Netzwerk nicht gleich internationales Netzwerk. Das Eubronet Netzwerk ist agiler, persönlicher, zuverlässiger und schneller als andere. Und darauf sind wir stolz.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Mai 2018 in Bukarest zum nächsten Treffen der Eubronet Partner.

Haben Sie Fragen zu unseren internationalen Verbindungen? Sind Sie unsicher über die versicherungstechnische Situation in einem Land, in welchem Sie tätig sind? Kontaktieren Sie uns und lassen Sie sich von unserem internationalen Ansatz überzeugen. Der Mandatsleiter der IC Unicon AG hilft Ihnen gerne weiter.

Dieter Schäublin
Mitglied der Geschäftsleitung
IC Unicon AG
Chairman Eubronet



Kundenzeitschrift der IC Unicon AG

Impressum

Autoren:

- Tobias Jöhr IC Unicon
- Franco Muroli IC Unicon
- Thomas Schaub IC Unicon
- Dieter Schäublin IC Unicon
- Thomas Schneider IC Unicon

Gestaltung: Kaktus Grafik Riehen

Herausgeber: IC UNICON AG
Kägenstrasse 17
CH-4153 Reinach BL 1
unicon@artus-gruppe.ch
www.unicon.ch

Peter Thommen geht vorzeitig in den verdienten Ruhestand

Peter Thommen, Gründungsmitglied und langjähriger Geschäftsführer verlässt die IC Unicon per Ende Juni. Er wird in diesem Jahr – man glaubt es kaum – 61 Jahre alt und verwirklicht sich den Traum einer vorzeitigen Pensionierung.

Mit der Gründung der A+T Andres und Thommen AG machte er sich im Jahre 1990 selbständig und spezialisierte sich als Versicherungsbroker vor allem im Bereich Industrie-Versicherungen. Durch den Zusammenschluss mit der Rentab AG wurde im Jahr 1994 die Unicon AG gegründet.

Nach dem Verkauf der IC Unicon im Jahre 2012 an die ARTUS GRUPPE fungierte Peter Thommen noch zwei Jahre als CEO. In dieser Zeit war bereits bekannt, dass



ich seine Nachfolge als Geschäftsführer antreten werde.

Peter Thommen hat mich stets unterstützt und mir wertvolle Tipps gegeben. Er genießt meine grösste Hochachtung. Ich und das ganze IC Unicon-Team danken Peter Thommen für alles, was er für das

Unternehmen gemacht hat. Es ist sicherlich unter grösstenteils sein Verdienst, dass die IC Unicon dort steht, wo sie heute positioniert ist.

Wir verlieren in Peter Thommen ein tollen Kollegen, aber auch einen nur schwer ersetzbaren, kompetenten Fachmann. Aber natürlich respektieren wir seinen Entscheid. Ich persönlich gönne ihm den neuen Lebensabschnitt von Herzen. Er soll die viele Freizeit nun nutzen, um Dinge tun zu können, auf die er vermutlich in der vergangenen, intensiven Zeit verzichten musste.

Wir wünschen ihm für die Zukunft von Herzen alles Gute, viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

IC Unicon Thomas Schneider

Umfassende Lösungen für Gemeinden und öffentliche Verwaltungen

Versicherungslösungen für Gemeinden sind geprägt durch Komplexität und sorgen für hohen Verwaltungsaufwand für die involvierten Personen. Derartige Lösungen stellen auch äusserst hohe Anforderungen an die Versicherungspartner.



Wir bieten den Gemeinden administrativ vereinfachte Lösungen an, die hinsichtlich ihrer Deckungsqualität wie auch bei der preislichen Ausgestaltung einzigartig sind.

Um was handelt es sich:

● Rahmenvertrag Bauversicherungen

Bis zu 90 % aller Hoch- und Tiefbauvorhaben von Gemeinden können in einer

administrativ vereinfachten Lösung automatisch gegen unvorhergesehene Bauunfälle versichert werden. Für erhöhte Risiken (z.B. Grundwasserabsenkungen) besteht ein vereinfachtes Verfahren zur Versicherungsanmeldung. Ein einzigartiges Wording sowie konkurrenzfähige Prämien runden unseren eigenen Rahmenvertrag ab.

● Rahmenvertrag All-Risks

Dank der speziell für Gemeinden entwi-

ckelten, automatisierten Inventarisierungshilfe kann das gesamte Gemeindeinventar inklusive aller Gebäude erfasst und vollumfänglich gegen All-Risk-Schäden versichert werden. Grosszügige, aber individuell anpassbare Deckungen reduzieren das Risiko von Unterversicherungen erheblich.

● Rahmenvertrag Rechtsschutz

Gemeinden sind hinsichtlich Streitigkeiten stark exponiert, denn Streitfreudigkeit wie Anspruchshaltung der Bevölkerung nehmen stetig zu. Die Lösung der IC Unicon bietet umfassenden Rechtsschutz in vielen Rechtsdisziplinen (z.B. Arbeitsrecht) und ermöglicht Zugang zu umfassenden Rechtsplattformen.

Möchten Sie mehr erfahren? Testen Sie uns unverbindlich und teilen Sie uns Ihre Wünsche und Bedürfnisse mit.

Die Mitarbeiter der IC Unicon stehen Ihnen mit Fachwissen und Erfahrung gerne persönlich zur Seite.

IC Unicon Thomas Schaub

Altersvorsorge 2020?

Am 24. September 2017 stimmen die Schweizerinnen und Schweizer darüber ab. Um was geht es konkret?

Anpassungen in der 1. Säule AHV

- Frauen sollen wie Männer mit 65 Jahren in Rente gehen, ein Jahr später als heute. Die Übergangsfrist zur Angleichung des Rentenalters beträgt drei Jahre.
- Der Rentenbezug wird flexibel zwischen 62 und 70 Jahren ermöglicht, ebenso ein gleitender Rückzug aus dem Arbeitsleben. Im Gesetz ist daher vom Referenzalter und nicht mehr vom Rentenalter die Rede.
- Im Gegenzug will der Ständerat neue AHV-Renten für Einzelpersonen um 70 Franken pro Monat erhöhen. Für Ehepaare würde sich das Plafond von 150% auf 155% einer monatlichen Einzelrente erhöhen. Bei einer Ehepaar-Maximalrente beträgt der Zuschlag somit 226 Franken.
- Zur Finanzierung der höheren AHV-Renten werden von Arbeitgebern und Arbeitnehmern je 0,15 Lohnprozente zusätzlich erhoben, also total 0,3% der Lohnsumme.
- Zur Finanzierung der AHV wird die Mehrwertsteuer in drei Schritten um einen Prozentpunkt erhöht. Der Normalsatz steigt aber nur auf 8,7 Prozent, weil die IV-Zusatzfinanzierung ausläuft. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer macht eine Verfassungsänderung notwendig.

Anpassungen in der 2. Säule BVG

- Versicherte, die bei Inkrafttreten der Reform 50 Jahre oder älter sind, bekommen eine Einmaleinlage aus dem Sicherheitsfonds. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass zu wenig Zeit besteht, um zusätzliches Alterskapital anzusparen.
- In der beruflichen Vorsorge soll der Koordinationsabzug von aktuell CHF 24'675 leicht gesenkt, nicht aber abgeschafft werden. Die Altersgutschriften für 35- bis 54-Jährige werden um einen Prozentpunkt erhöht. Zudem müssen künftig Personen ab Alter 20 bereits Sparbeiträge an die Pensionskasse entrichten und nicht erst ab 25 Jahren. Dies führt zur Bildung von zusätzlichem Alterskapital.
- Der Mindestumwandlungssatz zur Berechnung der Renten in der obligatorischen beruflichen Vorsorge BVG wird von

6,8 Prozent auf 6 Prozent schrittweise gesenkt. Neurenten sinken dadurch um rund zwölf Prozent.

Gezielte Fragen an Thomas Schneider:

FM: Wie ist die Haltung der IC Unicon gegenüber der Altersreform 2020?

TS: Ich würde es ganz kurz so definieren: „Lieber diese Reform als gar keine Reform!“ Wichtig aus Sicht der IC Unicon ist nun, dass die vorliegende Reform am 24. September 2017 von Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommen wird.



FM: Wo sehen Sie bei dieser Abstimmung Chancen und Gefahren?

TS: Ich denke, dass das Schweizer Volk durchaus den Reformbedarf erkennt. Es wird aber vermutlich nur einem Paket mit AHV und BVG zustimmen. Um eine Reform mehrheitsfähig zu gestalten, müssen daher alle Beteiligten Kompromisse eingehen, was zu diesem Paket geführt hat.

FM: Die Senkung des Umwandlungssatzes macht in Anbetracht der demographischen Faktoren durchaus Sinn. Denken Sie, dass dies das Ei des Kolumbus ist?

TS: Das glaube ich nicht. Aus meiner Sicht ist das gesamte Paket ein Werk, welches aufgrund der vielen verschiedenen Meinungen in den beiden politischen Lagern

entstanden ist. Selbstverständlich ist die Senkung des Umwandlungssatzes eine der einschneidenden Massnahmen. Doch wenn wir ganz ehrlich sind, müssen wir doch zugestehen, dass dieser Wert von 6.8% aufgrund der immer anwachsenden Lebenserwartung zu hoch ist.

FM: Was für weitere Massnahmen wären nötig um das „Drei-Säulen-System“ längerfristig zu stärken?

TS: Das Schweizer Volk sollte die Vorlage am 24. September 2017 annehmen. Wir haben ein erfolgreiches 3-Säulen-Konzept mit der Kombination von Umlage- und Kapitaldeckungs-Verfahren. Für dieses

werden wir auch im Ausland bewundert. Wir sollten dazu Sorge tragen.

Wird die Vorlage angenommen, müssen die Veränderungen – vermutlich per 2019 - in den bestehenden Vorsorgeplänen implementiert werden. Die IC Unicon wird ihre Kunden bei der Umsetzung aktiv unterstützen. Wir haben die Erfahrung, unsere Kunden zu den Themen Planänderungen, verschiedene Vorsorgekonzepte oder allenfalls 1e-Lösungen bedürfnisgerecht zu beraten.

IC Unicon Franco Muroli
IC Unicon Thomas Schneider